

Postulat Stadelmann Karin Andrea und Mit. über die Verankerung des Discuss-it-Ansatzes an Luzerner Schulen zur Förderung der politischen Bildung

eröffnet am 22. Juni 2026

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, wie der bereits an Luzerner Kantons- und Berufsfachschulen etablierte Ansatz von Discuss it langfristig verankert werden kann. Dabei ist insbesondere zu prüfen, wie der Zugang zu den Angeboten für Luzerner Schulen und Berufsfachschulen sichergestellt sowie das Angebot im Bildungsbereich strukturell verankert werden kann, beispielsweise mittels Leistungsvereinbarung, finanzieller Beiträge oder anderer geeigneter Instrumente.

Begründung:

Die politische Bildung ist eine zentrale Voraussetzung für das Funktionieren unserer direkten Demokratie. Junge Menschen sollen politische Prozesse verstehen, unterschiedliche Positionen einordnen können und befähigt werden, sich aktiv am demokratischen Leben zu beteiligen.

Der Kantonsrat und der Regierungsrat haben die Bedeutung der politischen Bildung in den vergangenen Jahren wiederholt anerkannt. So wurde u.a. das Postulat P 894 von Irene Keller über die Überprüfung der Handhabe und der Vermittlung der politischen Bildung in der Volksschule im Jahr 2023 erheblich erklärt. Auch aus dem Jugendparlament und der Jugendsession wurden wiederholt Forderungen zur Stärkung der politischen Bildung eingebracht. Gleichzeitig zeigt sich, dass Schulen und Lehrpersonen bereits heute zahlreiche Bildungsaufträge erfüllen müssen. Es gilt keine neuen Lektionen oder zusätzliche Unterrichtsgefässe zu schaffen, sondern vielmehr bestehende Strukturen sinnvoll zu ergänzen und politische Bildung praxisnah erlebbar zu machen.

Mit *Discuss it*¹ besteht schweizweit bereits heute ein bewährter Ansatz, der politische Bildung an Schulen direkt erlebbar macht. Jugendliche diskutieren mit Politikerinnen und Politikern sowie Experten auf Augenhöhe, setzen sich mit aktuellen politischen Themen auseinander und erleben demokratische Prozesse unmittelbar. Die Veranstaltungen bauen auf dem bestehenden Unterricht auf und fördern die Meinungsbildung, die Dialogfähigkeit und die politische Beteiligung junger Menschen. Gleichzeitig übernimmt Discuss it die Organisation und Moderation der Veranstaltungen und entlastet damit die Schulen und die Lehrpersonen in der Administration und der Organisation.

Der Verein ist seit mehreren Jahren schweizweit und auch im Kanton Luzern tätig. Sein Angebot richtet sich insbesondere an die Sekundarstufe II sowie an die Berufsfachschulen. Bereits heute arbeitet Discuss it mit verschiedenen Kantons- und Berufsfachschulen zusammen und

¹ <https://www.discussit.ch/>

erreicht jährlich rund 1000 Jugendliche im Kanton Luzern. Damit besteht bereits eine bewährte Grundlage, auf der aufgebaut werden kann.

Die Nutzung des Angebots hängt heute jedoch weitgehend vom Engagement und den finanziellen Möglichkeiten der einzelnen Schulen ab. Eine kantonale Verankerung oder Unterstützung besteht bislang nicht.

Andere Kantone unterstützen Angebote der politischen Bildung und den Ansatz von Discussit bereits über Leistungsvereinbarungen, Förderbeiträge oder Instrumente der Jugend- und Demokratieförderung. Daher stellt sich auch für den Kanton Luzern die Frage, wie ein bewährter und praxistauglicher Ansatz der politischen Bildung langfristig strukturell und finanziell gesichert werden kann, ohne zusätzliche Unterrichtslektionen zu schaffen. Der Ansatz ergänzt die bestehenden Bemühungen des Kantons sowie die Zielsetzung des als erheblich erklärten Postulats P 894. Vor diesem Hintergrund soll geprüft werden, wie das Angebot langfristig strukturell und finanziell abgesichert werden kann, damit möglichst viele Luzerner Kantons- und Berufsfachschulen davon profitieren können.

Stadelmann Karin Andrea

Zehnder Ferdinand, Keller-Bucher Agnes, Galliker Christian, Affentranger-Aregger Helen, Piani Carlo, Jost-Schmidiger Manuela, Bucheli Hanspeter, Brunner Rosmarie, Kiser Tim, Senn-Marty Claudia, Kurmann Michael, Schärli Stephan, Broch Roland, Graber Eliane, Meister Christian, Oehen Thomas, Dober Karin, Affentranger David, Rüttimann Daniel, Frey-Ruckli Melissa, Gasser Daniel, Albrecht Michèle, Krummenacher-Feer Marlis, Meyer Judith, Holdener Carmen, Lang Tobias, Cozzio Mario, Sager Urban, Elmiger Elin, Gut-Rogger Ramona, Koller-Felder Nadine, Amrein Ruedi, Erni Matthias, Tanner Beat, Wicki-Huonder Claudia, Renggli André, Studhalter Irina